

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung

Baden

Gaugeschäftsstelle:

Karlsruhe, Adolf Hitler-Haus, Ritterstr. 28

Postfachkonto: Karlsruhe 8000

Girokonto 1000, Bad. Kommunale Landesbank, Karlsruhe

Telefon: 7160-65



Haupt-Organ des Gaues: „Der Führer“

Verlag und Schriftleitung: Karlsruhe, Lammstr. 1b

Postfachkonto: Karlsruhe 2988

Girokonto 796, Städt. Sparkasse Karlsruhe

Telefon: 7927-31

Amt für Beamte

Fernsprecher 6755, 6756 u. 6757

Geschäfts-Z. E/H.

Betr. Vermietung von Wohnungen
an Juden durch Beamte.

Landeshauptstadt

Karlsruhe

25 JUL 1938

Personalamt

Karlsruhe, den 22. Juli 1938.

Nr. 19

An den

Herrn Oberbürgermeister
der Gauhauptstadt

Karlsruhe

Stadtverwaltung

23 JUL 1938

Karlsruhe

Der Kreisstellenleiter des Amtes für Beamte - Fachschaft Gemeindebeamte - hat mir Kenntnis von seinem an Sie gerichteten Schreiben vom 11. Juli 1938 gegeben. Ich trete dem Schreiben vollinhaltlich bei und gebe der bestimmten Erwartung Ausdruck, dass die Beamten der Gauhauptstadt, die noch Wohnungen an jüdische Familien vermietet haben, diese Mietverhältnisse unverzüglich lösen.

Irgendwelche wirtschaftlichen oder sonstigen Gründe, die ein Vermieter von Wohnungen an Juden durch Beamte rechtfertigen könnten, liegen nicht vor.

Sollten die fraglichen Beamten sich der Notwendigkeit meiner Forderung verschließen, so wäre ich gezwungen, Antrag auf Einleitung förmlicher Dienststrafverfahren zu stellen.

Ich darf um Mitteilung des Veranlassten bitten.

Heil Hitler !

J.V. g
au.



Höflichkeitsformeln fallen bei allen parteiamtlichen Schreiben weg.

Stadtkardiv 1/1012 1620

...marfor

NSDAP. Kreis Karlsruhe

— Amt für Beamte —

Reichsbund der Deutschen Beamten e. V.

Fachschaft Gemeindebeamte

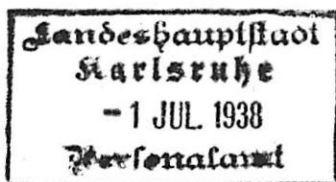
Kreisfachschaftswalter.

Karlsruhe, den 28. Juni 1938.

Stadtverwaltung

30 JUN. 1938

Karlsruhe



An den
Herrn Oberbürgermeister

K a r l s r u h e .

Durch die jahrelange eingehende Aufklärung in der Judenfrage hatte man den Eindruck, daß es im allgemeinen gelungen sei, den Beamten von Einkäufen bei Juden und sonstigen Beziehungen zu Juden fernzuhalten. Bei der letzten Aktion gegen die Judengeschäfte wurden im Kreise Karlsruhe jedoch noch rund 100 Beamte festgestellt, die bei Juden kaufen, ganz abgesehen von denen, die nicht erwischt wurden und die sich die in den Judengeschäften gekauften Sachen durch die Post oder Lieferwagen zuschicken *lassen*. Wenn sich unter den oben erwähnten 100 Beamten auch erfreulicherweise keine städtischen Beamten befinden, so habe ich doch mit Bedauern feststellen müssen, daß sich auch unter der städtischen Beamtenschaft noch einige befinden, die noch in Beziehungen mit Juden stehen. Es haben nämlich die nachgenannten Beamten noch an Juden vermietet:

- Direktor *W o l f*, R.A., an den Arzt Dr. med. Kahn,
- Direktor Dr. *F i c h t l*, F.A., an Dr. Kronstein,
- Amtmann *D ö r r s c h u c k*, G.M.B.A., an den Handelsvertreter *Hugo Bachmann*,
- Verw.Insp. *K l o m a n n*, G.A., an Priv. *Emilie Emsheimer*.

Von den obengenannten Beamten haben zu ihrer Rechtfertigung angegeben:

Dr. Fichtl: Seine Ehefrau sei Besitzerin des Hauses; in übrigen wohne die Familie schon 26 Jahre im Hause. Außerdem würde die Instandsetzung der Wohnung 1500 - 2000 RM kosten.

Amtmann Dörrschuck: Er habe beim Mietabschluß nicht gewußt, daß der Mieter ein Jude sei; wenn der Mieter nicht unter den Mieterschutz fallen würde, hätte er ihn schon gekündigt.

verw. Insp. Kломann: Die Mieterin wohne schon 10 Jahre im Hause.

Ich vermag die obigen Begründungen nicht als stichhaltig anzuerkennen. Bei der Wichtigkeit, die der Judenfrage beizumessen ist, hätten die genannten Beamten schon von sich aus alles nur Mögliche versuchen müssen, um von den Juden freizukommen. An Aufklärung hat es sicher nicht gefehlt. Es macht bestimmt einen schlechten Eindruck, wenn einem bei der Propaganda gegen den Verkehr mit Juden entgegengehalten wird, daß ja noch städtische Beamte an Juden vermietet haben.

Unter Bezugnahme auf § 3 Abs. 3 des Deutschen Beamtengesetzes gebe ich von Vorstehendem Kenntnis.

H e i l H i t l e r !

Heimpark

Kreisstellenleiter.

R
mal. H